



# Stuve

Studierendenvertretung der  
Universität Erlangen-Nürnberg



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

## Protokoll der Konventssitzung am 17. Februar 2022

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

stuve.fau.de  
stuve-konvent@fau.de

**Sitzungsort:**

Online via Zoom

**Beginn:**

19:35 Uhr

**Ende:**

23:50 Uhr

**Sitzungsleitung:**

Luisa Weyers

Lasvini Suganthan

**Protokoll:**

Carlotta Ebert

Luise Brock

Jannik Alomo bis 20:30 Uhr

**Schriftführer\*innen:**

Christian Peppel (Protokoll, OpenSlides)

Michael Ruppert (OpenSlides)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Anwesenheit . . . . .	3
1.2	Beschlussfähigkeit . . . . .	5
1.3	Beschluss der Tagesordnung . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Wahl Mitglieder Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Nachwahl Sprecher*innenrat</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>9</b>
4.1	Sprat . . . . .	9
4.2	Krisenstab . . . . .	11
4.3	Senat . . . . .	11
4.4	FSVen . . . . .	12
4.5	Referate und AKs . . . . .	13
4.6	Sonstige Berichte . . . . .	14
<b>5</b>	<b>Abstimmung Finanzplan</b>	<b>15</b>
<b>6</b>	<b>Rücktritt und Nachwahl Konventsvorsitz</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>365€-Ticket für Studierende</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Bauamtsbesprechung Universitätsstraße</b>	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>Bestimmung Ansprechpersonen für die Hochschulwahl</b>	<b>23</b>
<b>10</b>	<b>Wahl CIO/IO Gremium</b>	<b>23</b>
<b>11</b>	<b>Ein vielfältiger Insektenschutz braucht auch öffentliche Verantwortung</b>	<b>23</b>
<b>12</b>	<b>Sprache im Studium und als Teil des kulturellen Austausches</b>	<b>24</b>
<b>13</b>	<b>Nachwahl DAAD Vertreter*in</b>	<b>24</b>
<b>14</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>24</b>
14.1	Konstituierende Sitzung . . . . .	24
14.2	Neue Sitzungstermine . . . . .	24
14.3	Vernetzung Promovierendenkonvent . . . . .	24

# 5. Sitzung des Studentischen Konvents am 17.02.2022

## 1 Formalia

### Protokollant\*innen:

- Carlotta Ebert
- Luise Brock
- Jannik Alomo bis 20:30 Uhr

### Schriftführer\*innen:

- Christian Peppel (Protokoll, OpenSlides)
- Michael Ruppert (OpenSlides)

### 1.1 Anwesenheit

#### Konventsmitglieder:

- Lasvin Suganthan
- Luisa Weyers
- Christian Peppel
- Michael Ruppert
- Büşra Basol
- Carlotta Ebert
- Luise Michael
- Paul Wichtermann (bis 23:01 Uhr)
- Richard Schmidt
- Simon Gritzmann
- Jannik Walter (bis 23:41 Uhr)
- Christian Pfaffelhuber
- Luise Brock
- Jannik Alomo (bis 21:41 Uhr)
- Akin Aktas (bis 22:28 Uhr)
- Lukas Bogner

- Andreas Hierl (ab 19:59 Uhr)
- Lara Ebbinghaus (ab 20:20 Uhr)

**Abwesend:**

- Maximilian Harl
- Joana Hammerer
- Nils Dörrer
- Tobias Fuhrmann
- Pacome Tissier
- Sophia Veneris

**Stimmrechtsübertragungen:**

- Jonas Mallwitz auf Simon Gritzmann
- Marie Büttner auf Büşra Basol
- Pacome Tissier auf Lukas Bogner
- Conrad Schröder auf Luise Brock
- Andreas Weber auf Christian Pfaffelhuber
- Helen Weiss auf Richard Schmidt
- Luis Lauter auf Lara Ebbinghaus (ab 20:20 Uhr)
- Akin Aktas auf Luisa Weyers (ab 22:28 Uhr)
- Lara Ebbinghaus auf Michael Ruppert (bis 20:20 Uhr)

**Gäste:**

- Christina Kramer
- Maurice Dorsch
- Timo Eckstein (Sprecher des Promovierendenkonvents)
- Valentin Marx
- Beatrice Ehrenberger (bis 19:55 Uhr)
- Felix Reiter (bis 20:43 Uhr)
- Lea Stadelmann
- Paulus Guter
- Tien-Huy Vu

*Die Sitzung startet um 19.35 Uhr.*

## 1.2 Beschlussfähigkeit

Mit 23 anwesenden Stimmen (16 anwesend in Zoom + 7 Übertragungen) sind wir beschlussfähig.

Es wurden noch zwei Anträge (Ein vielfältiger Insektenschutz braucht auch öffentliche Verantwortung) und (Sprache im Studium und als Teil des kulturellen Austausches) von Simon Gritzmann eingereicht und in die Tagesordnung aufgenommen.

Es wurde ein Antrag von Lukas Bogner per Mail gestellt, dass die Wahl des Nachhaltigkeitsbeirats vorgezogen wird.

Es wurde vorgeschlagen, die Nachwahl der DAAD Vertreter\*in mit auf die TO aufzunehmen.

## 1.3 Beschluss der Tagesordnung

Der TOP Wahl des Nachhaltigkeitsbeirats wird vorgezogen, da es keine Gegenrede gibt.

Es gibt eine Gegenrede von Lukas Bogner bezüglich Aufnahme der Nachwahl der DAAD Vertreter\*in aufgrund der Kurzfristigkeit.

Beschluss über Tagesordnung:

9 Ja / 10 Nein/ 4 Enthaltung

Die geänderte Tagesordnung wird per Wahl abgelehnt und die Wahl in den DAAD auf nächste Sitzung verschoben.

Antrag von Büşra, die Nachwahl des Sprats direkt nach der Wahl für den Nachhaltigkeitsbeirat abzuhalten. Keine Gegenrede, diese Tagesordnungsänderung gilt damit als angenommen.

## 2 Wahl Mitglieder Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen

*Andreas Hierl betritt um 19:59 Uhr die Sitzung, es sind 24 Stimmen anwesend.*

Es gibt 3 Interessent\*innen für den Nachhaltigkeitsbeirat

- 1. Bewerbung: Felix Reiter
- 2. Bewerbung: Lea Stadelmann
- 3. Bewerbung: Valentin Marx

Richard: Anmerkung (v.a. in Bezug auf DAAD), dass er es schwierig findet, Personen so kurzfristig zu entsenden.

Paulus: Der Nachhaltigkeitsbeirat (ehemals Beirat Agenda 21) ist Beirat der Stadt Erlangen zum Stadtrat. Ziel: Stadtentwicklung durch Beschlussempfehlungen in Erlangen voranzutreiben. 30 Mitglieder und 30 Stellvertreter\*innen querbeet über Siemens, Uni, Kirche, ..., die sich 4-6 mal im Jahr treffen. Man kann dort Anträge einbringen und evtl. Projektfinanzierungen erhalten. Idealerweise regelmäßiger Bericht der gewählten Person im Konvent und Mitarbeit im Ökoref.

Vorstellung der Kandidat\*innen:

- Felix Reiter: seit Mai 21 im Ökoref aktiv. Motivation: versucht Gegenwart nachhaltig zu gestalten, z.B. durch Engagement beim Öko-Ref

Hat Ökoref beim BNE-Wettbewerb vertreten und BNE-Vortrag (BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung) mit Luise Michael gehalten. Durch Ökoref Überblick über, das was nachhaltigkeitsmäßig läuft- will nächstes Semester nach Klausuren wieder aktiver werden. Diskutiert gerne und will gerne die Studierenden im Nachhaltigkeitsbeirat vertreten.

- Valentin Marx: Master Medizintechnik, noch nicht in Hochschulpolitik aktiv. Engagiert sich schon außerhalb der Uni für Nachhaltigkeit. In BW in Gruppe aktiv, die bei der Nachhaltigkeitspolitik des Landes mitredet. Podiumsdiskussionen mit Politiker\*innen, hat auch schon Bundesminister\*innen kennengelernt. Bereit Verbindung zwischen Nachhaltigkeitsbeirat und Konvent herzustellen und zur Mitarbeit im Ökoref.
- Lea Stadelmann: erstes Semester Physik. War in der Schule sehr aktiv was Umweltschutz und Artenschutz angeht. Beim WWF engagiert. Findet Thema sehr wichtig und will das gerne mit Uni verbinden.

Michael: Frage, ob auch als Stellvertreter\*in Entsendung möglich?

- Alle Kandidierenden erklären sich bereit, auch als Stellvertreter\*in entsandt zu werden.

Simon: Wo brennt es eurer Meinung nach in Erlangen nachhaltigkeitsmäßig am meisten?

- Felix: Flächenbrand. Zwei-Jahres-Bilanz der Uni fällt schlecht aus. Auf Stadt Erlangen bezogen weiß er es nicht/will sich nicht festlegen.
- Lea Stadelmann: kleine Gebiete, die temporär wichtig sind. Zu bestimmten Zeiten (z.B. Bergkirchweih) überall Müll, der länger nicht weggemacht wird. Projekte initiieren, um punktuell zu schauen, wo Probleme sind. Von der FAU positiver erster Eindruck, außer bei Mensa, da gibt es Luft nach oben, was nachhaltige und vegane Zutaten betrifft.
- Valentin: ÖPNV teuer und nicht so gut. Fahrradfahren besser als anderswo, aber Luft nach oben.

Richard: Paulus hat diese Fachforen erwähnt. Wollt ihr euch da engagieren und wenn ja, in welchen?

- Valentin Marx: Welche Foren gibt es?
- Richard: listet Foren auf: [https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2044/4500\\_read-38475/](https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2044/4500_read-38475/)

- Felix Reiter: fragt, wie die Arbeit in den Foren vorzustellen ist?
- Luise Michael: Wie in Arbeitsgruppen.
- Valentin: Wäre durchaus bereit, müsste sich genauer informieren.
- Lea: Ernährung und Inklusion und Barrierefreiheit
- Felix: nach kleinem Einblick in die Foren: Soziales, ....., Energie und Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Lukas: Wie lange seid ihr noch da? Nicht, dass man nach zwei Sitzungen schon wieder weggezogen ist.
- Felix: bestimmt noch zwei Jahre
- Valentin: auch zwei Jahre
- Lea: drei Jahre

Akin: Wie steht ihr zu Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie

- Felix: Bachelor in Philosophie und Germanistik. Würde sich selbst eher im linken Spektrum einordnen. Ökonomisch immer in Anbetracht der sozialen Situation.
- Akin: Ihm ist ökonomisch wichtig, weil Grundlage für Soziales.
- Valentin: Toter Planet schlecht für Wirtschaft. Nicht zu ideologisch, so weit wie möglich drücken.
- Felix: sieht auch, dass Wirtschaft wichtig ist. Beispiel Siemens seit sechs Jahren Plakette CO2-neutral.
- Lea: sieht, dass es Hand in Hand laufen muss. Ökonomie und Ökologie funktionieren nur gemeinsam gut.

*20:20 Uhr Lara Ebbinghaus betritt die Sitzung, ihre Stimmrechtsübertragung auf Michael Ruppert erlischt. Die Stimmrechtsübertragung von Luis Lauter auf Lara Ebbinghaus tritt in Kraft. Es sind 25 Stimmen anwesend.*

Wahl zum stimmberechtigten Mitglied:

- Felix Reiter: 12 Stimmen
- Lea Stadelmann: 7
- Valentin Marx: 3
- 3 Enthaltungen

Stichwahl zwischen Lea und Felix, da keine absolute Mehrheit erreicht.

- Felix Reiter: 15
- Lea Stadelmann: 10
- 0 Enthaltungen

Wahl zum stimmberechtigten Mitglied: Felix Reiter. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum stellvertretenden Mitglied:

- Lea Stadelmann: 18
- Valentin Marx: 5
- Enthaltungen: 2

Wahl zum stellvertretenden Mitglied: Lea Stadelmann. Sie nimmt die Wahl an.

### 3 Nachwahl Sprecher\*innenrat

Es folgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden.

*Jannik Alomo verlässt die Sitzung, es sind 24 Stimmen anwesend.*

Laura ist zurückgetreten. Platz im Sprecher\*innenrat wird frei.

Christian schlägt vor einen Überblick über die Arbeiten im Sprat zu geben.

Christian: Exekutivgremium der Stuve. Vermittlerfunktion. Regelmäßige Treffen (Einmal die Woche). Man hat die Möglichkeit was zu verbessern.

Büşra: Es gibt manchmal Lebkuchen

Michael: Man kann was bewirken. Auch gegenüber UL durch Verhandlung.

Richard: Vorab keine Bewerbung eingegangen?

Lou: Nein.

Büşra: Man arbeitet sich ein, muss nicht alles gleich können/wissen.

Timo: Man kann gut mitentscheiden, welche Themen höhere Priorität haben könnten.

Lukas: Vorschlag, dass man die Arbeit im Sprat erleichtert.

Lou: Es ist viel Arbeit, aber nicht unschaffbar.

Büşra: Man kann sich viel frei einteilen. Hauptsächlich E-Mails bearbeiten und Sitzungen vorbereiten.

Andy: coole Leute im Sprat. Wenn niemand gewählt wird, gibt es eine Person weniger -> gleiche Arbeit auf weniger Leuten.

Lasvini: Nicht viel Arbeit, wenn voll besetzt.

Akin: ehrenamtliches Engagement kommt gut bei Bewerbungen.

Richard: Vorschlag, um den Sprat zu entlasten, eine 8-Stunden-Kraft einzustellen für die Arbeit im Sprat.

Büşra: Ist leider nicht möglich.

Richard: Warum geht es für Anja.

Lasvini: ist nicht für uns angestellt.

Timo: gibt eventuell Mittel und Wege (Mittelbau) eine Hilfskraft zu bekommen.

Michael: Hilfskraft geht aus rechtlichen Gründen nicht, weil Hiwis eigentlich nicht für nicht-wissenschaftliche Arbeiten angestellt werden dürfen.

Paulus im Chat: andere Stufen haben das aber

Lou: Wir machen erstmal weiter, aber brauchen unbedingt einen weiteren Sprat.

#### **Das Thema wird auf später verschoben.**

Nach GO Antrag von Büşra kommen wir wieder zum Punkt Sprat-Wahl:

Christina Kramer zeigt Interesse.

Christian: Schön, dass du Interesse hast. Warst du schon in der Stuve?

Christina: hat hier auch Bachelor gemacht. Ist aktives Mitglied in der FSI Pädagogik und in PR.

Paulus: Ist Christina in irgendwelchen Verbänden Parteien, Vereinen etc?

Christina: Nein

Simon: Kannst du dir vorstellen, es auch länger als ein Semester zu machen? Wie ist dein Zeitbudget?



Christina: noch sieben Semester vor sich. Hat knappes Zeitbudget, wegen Arbeit und FSI, vier-fünf Stunden geht auf jeden Fall klar.

Andy: Montagssitzung dauert ein paar Stunden, aber geht.

Richard: Was läuft falsch an der FAU?

Christina: Vieles. Findet Barrierefreiheit wichtig. Zu wenige und zu schlecht ausgebildete Dozierende.

Wahl zum Mitglied im Sprecher\*innenrat:

Wollen wir Christina Kramer in den Sprat wählen?

- Ja: 21
- Nein: 2
- Enthaltung: 1

Damit ist Christina in den Sprat gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

## 4 Berichte

### 4.1 Sprat

- Wir befinden uns gerade mitten in der Übergangszeit der Spratis und haben uns diesen Montag bereits von Laura verabschiedet. Bald folgen auch Vini und Lou, weshalb sich die Sorgen um ordentliche Nachfolge und Einarbeitung neuer Spratis allmählich steigern.
- Wir hatten ein Gespräch mit dem Präsidenten zum Thema Wertschätzung.
  - Die Universität prüft gerade rechtlich:
    - Regelstudienzeitverlängerung für Ehrenamtliches Engagement
    - Implementierung der Ehrenamtlichen Leistungen in den Leistungstabellen und den Abschlussdokumenten
  - Die Universität arbeitet an der Umsetzung von:
    - Offizielle Urkunde für Gewählte auf Universitätsebene
    - Stuve/FAU Pullover für Ämter, Stecknadeln für Gremien
    - Von der Universität bezahlter Fototermin
    - Mensagutscheine für Mitglieder der FSVen/Konvent/Sprat (Umfang noch unklar)
- Wir haben außerdem über eine bessere Einbindung der Stuve in den Informationsfluss an der Uni diskutiert und werden häufiger bei großen schnell zu treffenden Entscheidungen in die EUL eingeladen.

- Wir durften an einem Vortrag von einem Adidas Vorstand im Schloss zum Thema Generation Z teilnehmen - die Idee dazu entstand im Universitätsrat. Die FAU überlegt sich nun, wie sie gezielter die Generation Z ansprechen kann - sowohl in der Außenkommunikation als auch in der Kommunikation mit Studierenden.
- Für die Hochschulwahlen braucht es wieder Hauptansprechpartner\*innen für die Kommunikation zwischen Uni/Wahlamt und Stuve. Eine Person daraus wollen wir im Sprat bestimmen, die beiden anderen im Konvent wählen.
- Die GEW Studis haben sich nach dem aktuellen Stand des Sprachenzentrums bei Bärbel Kopp (mit uns im CC) erkundigt. Es gibt jetzt zum Thema ein Gesprächsangebot von Bärbel, wir würden zum Termin auch eine Person vorbei schicken und dann vom Gespräch berichten.
- Zunehmend melden sich besorgte Studis bei uns, die befürchten, während Prüfungen in Quarantäne zu müssen - oder z.B. eine rote Corona-Warn-App haben. Wir verhandeln über das Thema mit der Universität - bei Gelingen ist es möglich, noch weitere Prüfungstermine im gleichen Semester anzubieten. Studis können sich nun an Prüfer\*innen wenden, falls sie bei der Prüfung in Quarantäne waren und nach einem alternativen Termin fragen - ansonsten an Studiendekan\*innen wenden. Zitat Präsi: "Man darf nicht hinnehmen, dass man da die Leute um ein Semester verlängert"
- Wir haben uns überlegt zukünftig mehr in Kontakt mit den VPs zu bleiben.
- Wir möchten den Referaten in Zukunft ab und zu rückmelden, wie viel Geld noch in ihrem Budget übrig ist.
- Die Impfkation in Nürnberg hat stattgefunden; es wurden 400 Dosen verimpft, was wesentlich weniger als das vorhandene Maximum war. Wir vermuten, dass die meisten Studis inzwischen sowieso schon geimpft wurden und planen fürs Erste noch keine weitere Aktion.
- In einem Treffen mit der Raumverwaltung und der Arbeitssicherheit haben wir über Probleme und Abläufe mit den Raumanträgen zu Stuve Veranstaltungen geredet. Ein großes Thema war dabei für die Raumverwaltung, dass wir uns wieder wesentlich strenger an die Fristen von 6-8 Wochen für Raumanträge halten sollten, da sie sonst nicht hinterherkommen und uns nicht bevorzugen können auf Dauer. Um den Ablauf etwas zu vereinfachen, gestalten wir aktuell eine Seite auf unserer Homepage, die mit Flowcharts und Musteranträgen genau erklärt, was für Raumanträge zu tun ist und an welche Fristen man sich halten muss, insbesondere während Corona. Mehr Infos dazu folgen bald.
- Es hat uns eine Anfrage erreicht, uns für einen "Raum der Stille" an der Wiso einzusetzen. Da solche Rückzugsorte sehr vielseitig genutzt werden können (Gebete, Stillen und Wickeln von Babys, Erste Hilfe Bereiche, Rückzugsorte, etc) und auch schon anderweitig bei der Stuve angefragt wurden, möchten wir dieses Thema nun auch bei der Unileitung ansprechen. Wir erhoffen uns damit, dass an die Departments kommuniziert wird, solche Anfragen auch tatsächlich umzusetzen, da eine vergangene Anfrage für eine Gebetsmöglichkeit bspw. ohne viel Diskussion abgelehnt wurde.
- Das Sekretariat ist fürs Erste nicht mehr regelmäßig an Freitagen geöffnet, Anja wird im Homeoffice arbeiten.

- Die neue Frist für die Eintragung von Lehrveranstaltungen auf UnivIS ist für das kommende Semester der 15.03.22. erinnert gerne eure Dozierenden an diesen Termin, um das Planen eurer Module zu erleichtern.
- Es wird diskutiert, ob eine Urabstimmung des Semestertickets dieses Jahr erfolgen soll - wir verlagern die Diskussion in den Konvent.
- Wir gehen in die Planungen für das nächste Bauthemen-Gespräch mit dem Kanzler der FAU
- Wir gehen nun in stärkeren Informationsaustausch mit dem Promovierendenkonvent
- Unsere Sitzungen werden ab dem 14.02. im zweiwöchigen Rhythmus montags um 19 Uhr per Zoom stattfinden in der vorlesungsfreien Zeit; der Stuve Newsletter kommt jeweils am 23.02., 23.03., & 20.04.
- Die Planungen für die nächsten Hochschulwahlen laufen bereits und es wird überlegt, wie sich unsere Verbesserungsvorschläge von letztem Jahr einarbeiten lassen können, insbesondere unter Bedacht der kommenden Hochschulgesetznovelle. Im Senat wird zum Beispiel demnächst über eine Änderung des Auszählverfahrens von D'Hondt zu Sainte-Laguë abgestimmt - das sorgt dafür, dass kleine Listen nicht mehr systematisch benachteiligt werden.

## 4.2 Krisenstab

- Ab dem 17.2.22 gilt an der Uni wieder 3G. Einzige Ausnahme ist 2G in allen Klinikumsgebäuden auch ohne Kontakt zu Patient\*innen, wegen der Einrichtungsbezogenen Impfpflicht.
- Falls Studis beim Vorzeigen des Impfnachweises bei Prüfungen eine rote Corona-Warn-App vorzeigen, sollen und können sie aufgrund mangelnder rechtlicher Handhabe (und ebenfalls Soll-Bestimmungen in der Corona-Warn-App) nicht davon abgehalten werden, in die Prüfung zu gehen.
- Das Musical Hair kann unter Vollbelegung stattfinden.
- Öffnung des Botanischen Gartens war noch nicht möglich, weil die bayerischen Regeln Anfang Februar durchgängig kontrolliertes 2G für das Betreten eines vollständig an der freien Luft gelegenen botanischen Gartens erfordern.

## 4.3 Senat

- Es gibt einen neuen Vizepräsidenten People an der FAU. Friedrich Paulsen (Med) hat sich zurückgezogen, Andreas Hirsch (Nat) ist sein Nachfolger.
- Der Strategieprozess der FAU ist aktuell auf den Entwicklungsplan fokussiert, der noch einmal durch die Gremien der FAU ging. Im nächsten Unirat am nächsten Freitag wird darüber abgestimmt.

- Es gab eine Kontroverse um eine Berufung in der medizinischen Fakultät, da dort die Frauenbeauftragte im Prozess negativ angegangen und in Frage gestellt wurde und die endgültige Berufsliste nur aus Männern besteht. Gleichzeitig war eine weibliche Kandidatin lt. der meisten Gutachten die mit Abstand qualifizierteste Wissenschaftler\*in der engeren Wahl und somit Primo Loco. Bei der Besuchskommission war der Eindruck auf die Mitreisenden vergleichsweise negativ. Da Konsens hinsichtlich Primo Loco bei allen Verfahrensbeteiligten herrschte und Zeitdruck bei dieser Berufung herrscht, wurde das Verfahren nicht abgebrochen, aber unter Auflagen fortgeführt. Wir haben außerdem Vorschläge zur Verbesserung der Regeln bei Berufungsausschüssen entwickelt und eingebracht.
- Wir haben über Konsequenzen der Ereignisse in Heidelberg diskutiert und im Senat unser tiefes Mitgefühl ausgesprochen. Die FAU plante als Reaktion darauf die Gedenkminute am 31. Januar 22 um 12:24. Beratungsmöglichkeiten sollen außerdem stärker beworben werden und die Notfallpläne sollen breiter kommuniziert werden.

## 4.4 FSVen

### FSV Nat

- Aktuell finden keine Sitzungen statt, da es keinen Bedarf gibt
- Wir haben dabei einige Kommunikationsprobleme untereinander entdeckt, und versuchen diese auszugleichen
- Die Studiendekan\*innenrunde findet am 24.02. statt. Dabei wollen wir unter anderem die Umsetzung der Frist zum Planen und Eintragen neuer Lehrveranstaltungen für das SS22 auf UnivIS und der Ersatzprüfungen bei Fehlen bei Prüfungen der Studis durch Corona-Gründe ansprechen

### FSV Tech

- viele Entsendungen in Gremien (StuZuKo usw.)
- beschäftigen uns erneut mit der Raumproblematik für HSGen
- aktuell Probleme juristischer Art mit dem GET-Praktikum (Veranstaltung über drei Semester, so nicht zulässig.., aufgefallen bei den Vorbereitungen für die externe Akkreditierung für MedTech), hier gibt es aktuell Gespräche um eine gute Lösung zu finden
- Prof. Willner wird ab Herbst neuer Dekan der TF

### FSV Phil

Es liegt kein Bericht vor

### FSV ReWi

Es liegt kein Bericht vor

### FSV Med

- Es gab großen Wirbel um einen Berufungsausschuss an unserer Fakultät, weil die Vermutung im Raum steht, dass dabei eine Frau aufgrund ihres Geschlechts erheblich benachteiligt wurde. Wir haben uns den Fall angeschaut und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass das Ergebnis des BAs mit logischen Gründen vertretbar ist. Vom Ablauf und der Kommunikation, insbesondere was die Wertschätzung gegenüber der/den Frauenbeauftragten angeht, ist aber einiges schlecht gelaufen. Da wir aber das komplette Blockieren und Neu-Aufziehen des gesamten BAs als unverhältnismäßig einschätzen, haben wir uns entschieden, dass wir dafür sind, der Liste zuzustimmen und das Problem Gleichberechtigung an unserer Fakultät anderweitig anzugehen. Trotzdem hoffen wir, dass durch die negative Aufmerksamkeit das Thema Gleichberechtigung an unserer Fakultät in Zukunft ernster genommen wird; wir sehen hier erheblichen Nachholbedarf. Der Präsident hat im Zuge dessen diesbezüglich auch noch einige Gespräche mit Verantwortlichen geführt.
- Die Implementierung des Lehrplans der neuen Approbationsordnung, die bald kommt, läuft immer noch sehr schleppend
- Wir suchen nach Möglichkeiten, mehr Austauschprogramme ins nicht-EU-Ausland zu etablieren; Tipps sind immer willkommen!

## 4.5 Referate und AKs

### Ref PR

- Das Referat hat sich nach einer langen Weile mit neuen Gesichtern aus der Stuve getroffen
- Wir haben verschiedene PR Möglichkeiten wie Videos zur UL gebrainstormed
- Aktuell planen wir einen Uniweiten Workshop für die Stuve Rund um das Thema Social Media
- Dabei wird auch eine Mitarbeiterin der Pressestelle der FAU mitmachen
- Dabei soll es zum Beispiel um die Initiierung von neuen Social Media Kanälen als auch die Umsetzung von Projekten und Corporate Designs gehen
- Wir wollen dabei auch den Austausch über Erfahrungen mit Social Media der verschiedenen Gruppen/FSIen etc. ermöglichen

### Ref Öko

- Wir hatten ein weiteres Follow-Up-Gespräch zum Klimaschutzkonzept mit Präsident und Kanzler; Es ging vor allem um
  - Mobilität (365€-Ticket, Parkplatzplanung am Südcampus)
  - Den Nachhaltigkeitsrat der Uni, der möglichst Anfang des nächsten Semesters eingesetzt werden soll
  - Die Planungen der UL für ein selbst-verpflichtendes Klimaschutzkonzept, das in den nächsten 2 Jahren erarbeitet werden soll

- Für den oben ernannten Nachhaltigkeitsrat werden wir auch als Konvent Vertreter\*innen nominieren (müssen); das würden wir gerne bei der Sitzung im März angehen
- Die Planungen zum Flohmarkt mit den alten Sachen aus dem Uni-Marketing und zur Fahrrad-AG sind leider noch nicht weiter vorangeschritten
- Ende Februar wird ein neues IPCC-Kapitel veröffentlicht; leider können wir dazu keine großen Veranstaltungne planen, weil wir keine Zeit haben und auch die Studis vermutlich nicht; daher würden wir gerne Anfang des nächsten Semesters etwas dazu starten (am 07.03. findet der FAU-Dialog zu Klimaschutz/Nachhaltigkeit statt; 09.03. findet eine Diskussion zum IPCC Bericht im Audimax statt)

## Ref Queer

- Zeitraum: 18.01.2022 – 16.02.2022
- Allgemein:
  - Regelmäßige Sitzungen alle 2 Wochen in Hybridformat
  - Regelmäßige Freizeit-/Spieleabende ca. alle 2 Wochen im Onlineformat, spärlich besucht
  - Aktionen/Stattgefunden:
    - 21.01.: bdg/Lenkungskreis Diversität: Teilgenommen
    - Feb: Sitzung JI: Weiterarbeit an Projekt Queerer Jugendarbeit: Teilgenommen
- Derzeit in Arbeit/Planung:
  - April: neuer Termin Wen-Do-Kurs
  - Februar: queeres Vernetzungstreffen

## 4.6 Sonstige Berichte

### AG Innovative Lehre

- Wir haben den FAU Dialog vom 10. Januar reflektiert und zusammengefasst und nun Arbeitsgruppen gebildet, die sich nun u.a. auf Basis des Feedbacks aus dem FAU Dialog mit Teilthemen beschäftigen und diese ausarbeiten.

### LAK

- In der Wahlsitzung am 23.01. wurden Torsten Utz (HS Coburg), Lena Härtl (Uni Bayreuth) und Johanna Weidlich (TH Ingolstadt) zu den neuen LAK Sprecher\*innen gewählt. Die Amtszeit beginnt am 1. April.
- Aktuell sind Papiere zu Lehre, Nachhaltigkeit und Inklusion in Arbeit

## 5 Abstimmung Finanzplan

Verzögerung der Zusendung aufgrund von technischen Problemen. Sprat hat den Plan auch nicht viel länger und ist über die Handhabung nicht glücklich.

Simon: Was sind die Posten Lizenzen etc. und was sind 15000 € für Sonstige Anschaffungen?

Vini: Lizenzen sind Beiträge wie z.B.:

Lukas: Was bedeutet der Betrag am unteren Ende? Mittel für dieses Jahr, oder kommendes?

Louvini: Dabei handelt es sich um Rücklagen

Lukas: Bittet um Erklärung des Finanzplans, weil er nicht über etwas abstimmen will, was er nicht versteht.

Richard: Im letzten Plan gab es Budget aufgeteilt nach Referaten, dieses mal nur Gesamtbudget. Hintergrund.

Lou: Auf Seite 2 weiterhin genauer aufgeschlüsselt

Lasvini: Führt die einzelnen Posten aus dem Budgetplan aus.

Lukas: warum Dopplung auf Seite 1 und 2?

Lou: Einziger Unterschied, dass die Referate einzeln aufgelistet sind auf Seite 2.

Richard: Was hat sich im Vergleich zum letzten Jahr geändert?

Lasvini: verspätete Telefonabrechnung und Telefon für Nightline. Porto ???, sonstiges waren die Sitzecken

Richard: Arbeitskreise und FSIn-Budget sind größer geworden?

Lou: FSIn-Budget ist neu, damit Präsenzveranstaltungen mehr bezuschusst werden können. Es gibt mittlerweile mehr Arbeitskreise, deshalb mehr Geld.

Lukas: Frage zu Rücklagen, warum werden die zu Ausgaben addiert?

Lou + Lasvini: müssen im Finanzplan auftauchen

Lukas: Wenn wir alles genau so ausgeben würden, wie es aufgelistet ist, hätten wir dann diese 9.151,06 € übrig? -> ja

Restmittel sind sonstige Einnahmequellen? -> Louvini: ja

Paulus: Sind nicht die einzige Stuve, die so viele Rücklagen hat. Problematisch, weil dann wird uns nicht mehr Geld zugeteilt mit dem Argument, dass wir ja mit den aktuellen Mitteln gut klarkommen. Es wäre mal sinnvoll, ob es sinnvolle Möglichkeiten für Investitionen gibt (z.B. Stuve-eigenes Lastenrad). Vorschlag, PR-Budget zu erhöhen, um Bekanntheit in Studierendenschaft zu erhöhen.

Lou: Problem bei Marketing weniger das Geld, sondern das Engagement.

Richard: hebt Absurdität hervor, dass wir niemanden mit dem Restgeld anstellen dürfen.

Lou: Blöcke sind was anderes als Angestellte.

Simon: Zustimmung zu Richard und Paulus. Sprat könnte sich Gedanken zu Ausgaben machen.

Timo: Hilfskraft an Präsi herantragen. Könnte uns helfen.

Richard: Vorschlag einen Beschluss zu fassen der es der Stuve ermöglichen soll eine zusätzliche Arbeitskraft einzustellen.

Vini: Hatte bisher wenig Erfolg dabei, die Uni gibt da gar nix

Richard: will oben genannten Beschluss gerne auf Tagesordnung nehmen.

Büşra: GO Antrag Wahl für Sprat voranzustellen, weil Christina Interesse hat. (siehe Punkt 3. Nachwahl Sprecher\*innenrat) wurde wieder aufgenommen.

Zurück zum Finanzplan und Richards GO-Antrag: Abstimmung zur Aufnahme des Beschlusses auf Tagesordnung.

11 Ja / 7 Nein / 6 Enthaltungen

Damit wird der Beschluss in die TO aufgenommen

Richard: findet es schwierig, dass der Finanzplan so kurzfristig ist.

Lou: weil FSV-Programm nicht funktioniert hat.

Lukas: Was würde passieren, wenn wir den nicht beschließen würden?

Lou: Worst case, wir bekommen kein Geld.

Es ist ein Vorschlag und wir müssen ihn uns zurechtbiegen.

Abstimmung über Finanzplan:

17 Ja / 3 Nein / 4 Enthaltung

Damit wird der Finanzplan angenommen.

GO Antrag von Akin: Tagesordnungspunkt Nachwahl des Konventsvorsitzes vorziehen  
Gegenrede Richard: man kann nicht auf Einzelfälle Rücksicht nehmen.

Abstimmung:

16 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltung

Der Antrag auf Vorziehung des Themas wurde angenommen.

Antrag von Richard:

Der Studentische Konvent sieht die Dringlichkeit, den Sprecher\*innenrat und die Stuve-Arbeit als Ganzes durch eine zusätzliche Hilfskraft zu unterstützen und entsendet dazu 3 Konventsmitglieder (außerhalb des Sprats) + ein Mitglied des Sprecher\*innenrats, um Gespräche mit dem Kanzler und dem Präsidenten zu führen.

Simon: 2 Konventsmitglieder sind zu wenig, lieber 4

Lou: zu viele?

Simon: 3 würden auch reichen

Richard: findet 3 auch sinnvoll -> er nimmt den Änderungsantrag an

Abstimmung:

18 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltung

Lou: Gibt es Menschen, die sich jetzt bereit erklären?

Lukas: will „neuen“ Sprat abwarten bevor mit dem Kanzler geredet wird, damit konkrete Aufgaben überlegt werden, die ausgelagert werden sollen

Simon: an sich sinnvoll, aber es verzögert den Prozess. Will darüber abstimmen, ob die Leute heute bestimmt werden.



Simon stellt GO Antrag zur Vertagung des TOPs.

Gegenrede Lukas: ist auch für mehr Vorbereitung vor Treffen. Der eine Monat reißt es am Ende nicht raus

Büşra: Man müsste es nicht vertagen, wenn es jetzt Leute gäbe.

Richard und Simon haben Interesse

Büşra: Gegenrede

GO-Antrag auf Vertagung

18 Ja/ 4 Nein/ 2 Enthaltung

*Pause bis 22:15 Uhr*

*22:06 Uhr Christian Pfaffelhuber verlässt die Sitzung, die Stimmrechtsübertragung von Andreas Weber auf ihn verfällt. Es sind 22 Stimmen anwesend*

## 6 Rücktritt und Nachwahl Konventsvorsitz

Lasvini: Telefonat mit Anja, Verschicken der Einladung, Erstellen des Pads, nach Sitzung Treffen mit Anja, Protokoll rumschicken

Lukas: Ist das Problem, dass sich so wenige Leute für die Ämter melden, neu oder schon bekannt?

Lou: tritt immer mal wieder auf.

Richard: berichtet aus letzter Amtszeit, dass es viel Kraft und Energie kostet, aber man sehr sehr viel lernt politisches und uni-betreffendes -> anstrengend, aber coole Arbeit

Akin: stimmt zu.

Christian: bietet sich als Konventsvorsitzender an.

Wenn Christian gewählt wird, muss auf der nächsten Sitzung ein neuer Sprati gewählt werden.

Wahl zum Konventsvorsitzenden:

Wollen wir Christian Peppel in den Konventsvorsitz wählen?

- Ja: 18
- Nein: 3
- Enthaltung: 1

Damit wird Christian Peppel als Konventsvorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an

*Akin Aktas verlässt die Sitzung, die Stimmrechtsübertragung auf Luisa Weyers wird aktiv, es sind 22 Stimmen anwesend.*

## 7 365€-Ticket für Studierende

Paulus: Es gibt AK Semesterticket. Aktuell 6 Leute in Hauptorga. Eine Person (Luise Michael) aus dem Konvent dabei. Aktuell Arbeit an 365-Euro-Ticket. Zusammenarbeit mit Münchner AK, die ähnliche Thematik haben. Brauchen Feedback vom Konvent.

Paulus stellt Präsentation zum 365 Euro Ticket vor und stellt am Ende die Fragen an den Konvent vor.

Simon: Wie hat die Forderung der CSU nach einem 365 € Ticket in München die Bemühungen hier beeinflusst.

Besteht das Risiko, dass die Ticketeinführung den ländlichen Raum abhängt?

Paulus: München hat auch Auswirkung auf uns, weil Freistaat die Übernahme der zwei Drittel zusichern muss und das ja dann für alle Städte gelten müsste. Und Druck auf Hochschulregion mitzuziehen. Es handelt sich um ein 365-Euro Ticket für den gesamten Raum.

Michael: Verhältnis zwischen Sockel und Zusatz wäre nicht mehr so wie bisher. Sockel müsste im Vergleich zum Zusatz günstiger werden, weil sonst Leute, die Zusatz kaufen, bevorzugt werden ggü. denen, die nur Sockel kaufen (müssen).

Paulus: Mindereinnahmen wurde berechnet vom VGN. Wenn Sockel günstiger wäre, wären Mindereinnahmen für den VGN definitiv größer. Ist halt die Frage, ob der Freistaat das zahlt. Evtl. nochmal über Uhrzeiten diskutieren, aber Preise sind schwierig runterzudrücken. Wollen Umfrage unter Studierenden machen, wie sie zu den verschiedenen Tickets stehen.

Lou: schlägt vor nach den nächsten drei Redebeiträgen abzustimmen wegen vortageschrittener Zeit und weil es nur um ein Stimmungsbild geht.

Simon: Findet Umfrage sinnvoll, auf Zeitpunkt muss geachtet werden. Später Umfrage während einem Präsenzsemester, gibt den Studis mehr Gefühl wie sehr sie das Ticket nutzen. Muss die Urabstimmung spätestens im Mai sein? Würde seine anderen Anträge vertagen.

Paulus: wenn wir es erst im Juni/Juli machen, hat es keinen Einfluss mehr dieses Jahr, sondern erst nächstes. Bei Umfrage geht es nur um die Präferenz des Modells.

Lukas: Fragt nach konkreter Fragestellung bei der Urabstimmung.

Paulus: die Frage ist: wollen wir überhaupt ein Semesterticket haben? Semesterticket als Ganzes steht bei der Urabstimmung auf dem Spiel.

Lukas: Dann Urabstimmung jetzt nicht sinnvoll.

Paulus: Umfrage soll vor VL-Beginn am 23. April stattfinden. Urabstimmung ist politisch-strategische Frage, die uns bei Argumentation helfen könnte, weil sie Wichtigkeit des Themas betont.

*Paul Wichtermann verlässt die Sitzung, es sind 21 Stimmen anwesend*

Michael: Möchte die Umfrage auf einem soliden Weg durchführen, z.B. über die Universität verteilen, damit sie repräsentativ ist. Der Konvent sollte sich dazu erklären dem Ergebnis zu folgen.

Paulus: wollen eine qualitative und representative Umfrage, z.B. studon, machen.

Simon: Repräsentativ ist das dann zwar auch nicht, aber ok

Paulus: er nimmt jetzt aus der Diskussion mit, dass der Konvent die Idee einer Umfrage gut findet.

Simon: Wie genau soll die Umfrage aussehen?

Paulus: Würde der AK operativ umsetzen

Lukas: Ja, soll sich der AK darum kümmern

Simon: Wenn die Umfrage repräsentativ sein soll, muss es ein Mandat dafür geben, wenn sich am Ende der Konvent daran halten soll. Wenn nicht repräsentativ, wird es Menschen im Konvent geben, die sich nicht daran halten wollen werden.

Meinungsbild zur Unterstützung einer Umfrage

Lou: Verfahrensvorschlag: Konvent spricht sich grundsätzlich für eine Abstimmung aus, soll aber nachdem die Umfrage ausformuliert worden ist nochmal bestimmen ob der Konvent das Ergebnis unterstützen will

Paulus: Studis werden alle von der Umfrage erfahren, weil personalisierte Links. Würde nicht jetzt festlegen, dass der Konvent das Ergebnis der Abstimmung auf jeden Fall unterstützt, weil es ja sein könnte, dass das Ergebnis sehr knapp ist.

## 8 Bauamtsbesprechung Universitätsstraße

Lou: zeitkritisches Thema

Paulus: Universitätsstraße soll zu Fahrradstraße umgewandelt werden. Protest von Einzelhandel und CSU und FDP. Es geht um die konkrete Ausgestaltung Radentscheid hat gemeinsame Presseerklärung vorbereitet. Spricht sich die Stuve dafür aus und würde die gemeinsame Pressemitteilung unterzeichnen. Zählung hat ergeben, dass in der Straße 80% zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Simon: Ist die Strecke vom Kreisverkehr aus bis zum Hugenottenplatz? Welche konkreten Maßnahmen hier machen das Radfahren sicherer?

Paulus: Die Universitätsstraße ist nicht länger als Lorlebergplatz - Hugenottenplatz. Fahrradstraße bedeutet, dass Fahrrad Vorrang hat. KFZ bräuchte extra Antrag. Busse weiter durch, keine Parkplätze bis auf zwei vor Frauenklinik.

Lukas: Um welchen Einzelhandel geht es? In der Straße selbst gibt es doch kaum welche.

Paulus: Der Aufstand des Einzelhandels existiert nicht. Widerstand geht von IHK und Goldschmied (FDP-Mitglied) aus, denen geht es eigentlich nur um die Parkplätze.

Luise: Gibt es Erhebungen, wer die Parkplätze nutzt? Gesundheitspersonal?

Paulus: Es gibt weiterhin genug Parkplätze, die evtl. weniger gut zu erreichen sind. Gibt aber ja auch die Möglichkeit, mit der Kliniklinie vom Großparkplatz zu den Kliniken zu fahren.

Lukas: Parkplätze sind nicht in großem Umfang relevant für Klinikpersonal/-besuch. Es geht ja nicht um so viele Parkplätze in der Unistraße, die reißen es nicht raus.

Lou: was möchtest du vom Konvent?

Paulus: Unterstützung des Konvents für die Umgestaltung der Universitätsstraße zur Fahrradstraße. Und eine Person, die ihren Namen für ein Zitat in einer Pressemitteilung zur Verfügung stellt.

Abstimmung zur Befürwortung der Umgestaltung der Universitätsstraße zur Fahrradstraße:

15 Ja / 1 Nein / 5 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

### **Presstext: Breites Bündnis für Umgestaltung der Universitätsstraße zur Fahrradstraße**

*Die Universitätsstraße - zentrale Fahrrad-Hauptschlagader in der Innenstadt zwischen Bahnhof, Universität und Klinikum - soll im Rahmen des Deckensanierungsprogramm der Stadt Erlangen zur Fahrradstraße umgewidmet werden. Auch der Fußverkehr soll dadurch an Sicherheit gewinnen. Ein breites Bündnis von Erlanger Vereinen und Initiativen begrüßt die damit verbundene Stärkung des Umweltverbundes.*

*Die Universitätsstraße wird von Mitte April bis Ende Mai in zwei Bauabschnitten eine neue Fahrbahndecke erhalten. Ein breites Bündnis begrüßt, dass in diesem Zusammenhang die Ausweisung der Universitätsstraße als Fahrradstraße erfolgen soll.*

*Fahrradstraßen sind ein wichtiger Bestandteil der Radverkehrsförderung. Sie sind hervorragend geeignet um Radwege miteinander zu verbinden und so Lücken im Radnetz zu schließen", sagt Michael Zell, Initiator des Radentscheids Erlangen. Werden sie intelligent angelegt, lässt sich der Radverkehr bündeln und dessen Anteil am Gesamtverkehr steigern. Fahrradstraßen bieten nicht nur objektiv eine hohe Sicherheit, Radfahrende fühlen sich auf ihnen auch subjektiv sicher und nutzen sie daher gerne. Die einheitliche und prägnante Gestaltung aller Fahrradstraßen im Sinne eines Corporate Designs soll für einen hohen Wiedererkennungswert sorgen, zu einer guten Akzeptanz beitragen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöhen.*

*"Schon lange weist die Universitätsstraße die notwendigen Kriterien für die Ausweisung zur Fahrradstraße auf, unter anderem, dass der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart in der Straße ist. Es ergibt nur Sinn, dass im Zuge der Fahrbahndeckensanierung die Ausweisung direkt mit erfolgt.", so Klaus Helgert, Kreisvorsitzender des ADFC Erlangen / Erlangen-Höchstadt*

*Auch die Stadtverwaltung konnte die starke Nutzung der Universitätsstraße durch den Radverkehr mithilfe einer Verkehrszählung bestätigen. In der morgendlichen Spitzenzeit zwischen 7.30 und 8 Uhr wurden 359 Radfahrer, 104 Fußgänger, 17 Busse und 76 Kraftfahrzeuge gezählt. Der Anteil des Rad- und Fußverkehrs liegt damit bei etwa 80 Prozent gegenüber dem Kfz-Verkehr. Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung den Umweltverbund in der Universitätsstraße, die eine für ihn immens wichtige Ost-West-Achse zwischen Lorlebergplatz und Bahnhof darstellt, stärken.*

*Die Stärkung des Umweltverbundes ist ein elementarer Baustein des ausgerufenen Klimanotstandes und der Sofortmaßnahmen des Fahrplanes "Klima-Ausbruch". Im Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan der Stadt Erlangen ist die Universitätsstraße zudem als Fußweg zweiter Ordnung und als städtische Radhaupttroute definiert. Der zwischen Stadt und Bürgerinitiative Radentscheid Erlangen ausgehandelte "Zukunftsplan Fahrradstadt" sieht außerdem vor, dass pro Jahr mindestens zwei Kilometer Straße als Fahrradstraße gemäß geltendem Gestaltungsleitfaden neu ausgewiesen werden. Die rund 800 Meter der Universitätsstraße sind ein Teil davon. Durch den Beschluss, der durch alle demokratischen Fraktionen getragen wurde, sollen zudem*

mindestens zwei Fahrradstraßen nach Leitfaden umgestaltet werden. In der Universitätsstraße können also effizient zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Neuausweisung und Umgestaltung.

“Wir fordern schon seit langem, dass die Universitätsstraße zur Fahrradstraße wird, um die Sicherheit der vielen Radfahrenden in der Straße zu erhöhen. Das positive Feedback von unserer Pop-up-Fahrradstraßen Veranstaltung im Jahr 2020 bestätigt unsere Forderung. ”, so xy (Greenpeace?)

Schwer überschaubare Verkehrsregelungen und sich überlagernde Verkehrsströme der unterschiedlichen Verkehrsarten führen derzeit regelmäßig zu konfrontativen und gefährlichen Situationen zwischen Verkehrsteilnehmern. Verursacht werden diese vor allem aufgrund der unklaren Verhältnisse und dem durch den ungeordneten ruhenden Verkehr eingeengten Verkehrsraum.

“Wir sehen in der ‘Unistraße’ außerdem einen klaren Mangel an Parkflächen - allerdings für Fahrräder! Denn auf den Fußwegen steht den zu Fuß Gehenden oft nicht die volle Breite des Gehsteigs zur Verfügung, da Fahrräder notgedrungen an Hauswänden stehen: Die Verlegung des Fahrradparkens vom Fußweg auf die Straße ist hier der richtige Ansatz, um barrierefreies Zu-Fuß-Gehen in der Unistraße zu ermöglichen.” so Chloé Heusel vom Radentscheid. Diesen Bedarf für Radabstellflächen hat ein Online-Bürger:innenbeteiligungprojekt im Rahmen des “1000 Fahrradbügel für Erlangen“-Programms bestätigt.

Durch die Neuordnung des ruhenden Verkehrs möchte die Stadtverwaltung gleich mehrere der angesprochenen Probleme lösen. Die notwendigen und regelkonformen Gehwegbreiten sollen so eingehalten werden und der ÖPNV wird gestärkt, indem die notwendige Fahrbahnbreite zur Begegnung von zwei Bussen weitestgehend eingehalten wird.

“Die Ausweisung der Unistraße als Fahrradstraße wird insbesondere auch den Studierenden der Uni Erlangen zugutekommen, da der Straßenzug viele Universitätsgebäude verbindet - darunter die Universitätsbibliothek, etliche Hörsäle, Lehrstühle und Seminarräume sowie natürlich auch den Bahnhof. Die Umgestaltung der Universitätsstraße ist in erster Linie in Hinblick auf die Sicherheit der Radfahrenden notwendig. Sicherheit ist ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Verkehrsmittels, womit direkt die Attraktivität des Radfahrens gesteigert wird. ”, so xy (Stuve?).

Aber auch der Einzelhandel wird von der Umgestaltung profitieren, da sind sich die Befürworter sicher. “Denn wo normalerweise 1 Person mit einem KfZ parken kann, können 12 potentielle Kunden mit Fahrrädern parken. Eine Umfrage des Nationalen Radverkehrsplans zeigte, dass viele Händler die Bedeutung von Autos überschätzen.”, so xy (VCD?).

“Fahrradparken auf vormaligen PKW-Stellplätzen direkt vor Ladengeschäften stellt eine Verbesserung dar, weil so mehr Menschen direkt vor den Laden fahren können und dabei im Gegensatz zu Autos keine Sichtblockade darstellen.” schließt XY ab. Durch die Einrichtung von Lieferzonen für den Einzelhandel wird deren Erreichbarkeit für Lieferanten in jedem Fall sichergestellt.

“Auch wir begrüßen die Steigerung der Attraktivität des Umweltverbundes., auch wenn dies viel zu langsam geht. Die Dominanz privater PKWs und die Selbstverständlichkeit, überproportional große Teile der öffentlichen Flächen für Autofahrende zu beanspruchen, muss für die dringend notwendige Verkehrswende enden. Städte sind dann attraktiv, wenn es nicht laut ist, kein

*Gestank da ist und man nicht bei jedem Überqueren der Straße Angst haben muss, von einem Autoeiner motorisierten Maschine verletzt zu werden.”, so Esther Schuck von der Bürgerinitiative Umweltverträgliche Mobilität im Schwabachtalxy (FFF?)*

*"Wer Fahrrad fährt tut etwas für seine Gesundheit und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Um dieses Verhalten zu fördern und zu erhalten muss die Sicherheit der Radfahrenden oberste Priorität haben.", ergänzt Adrian Rödiger von den Health for Future Erlangen, einer NGO bestehend aus Gesundheitspersonal.*

## 9 Bestimmung Ansprechpersonen für die Hochschulwahl

Lou: ebenfalls zeitkritisches Thema

Lukas: bittet um präzise Jobbeschreibung.

Lou: koordinierung mit Kanzleramt, Überblick behalten und Schnittstelle zu Kanzleramt

Lukas: könnte sich vorstellen, das zu machen

Luise: gibt es Infos zur Planung?

Louvini: Ja und Spratis unterstützen.

Lasvini: letztes Jahr waren es drei Sitzungen

Luise Brock: wäre erst ab April einsatzbereit

Lukas: Kann nicht versprechen, dass er zu jedem Meeting Zeit hat, vor allem vormittags im März nicht

Lasvini: im März nur ein wichtiger Termin

Simon: in Präsenz oder online?

Louvini: noch nicht klar

Simon: erklärt sich bereit

*23:41 Uhr Jannik Walter verlässt die Sitzung, es sind 20 Stimmen anwesend.*

Wahl zu Ansprechpersonen zur Hochschulwahl:

Lukas Bogner:

17 ja/ 0 nein/3Enthaltung

Simon Gritzmann:

17 ja/ 0 nein/ 3 Enthaltung

Damit sind Lukas und Simon als Ansprechpartner für die Hochschulwahl gewählt. Simon Gritzmann und Lukas Bogner nehmen die Wahl an.

## 10 Wahl CIO/IO Gremium

vertagt

## 11 Ein vielfältiger Insektenschutz braucht auch öffentliche Verantwortung

vertagt

## **12 Sprache im Studium und als Teil des kulturellen Austausches**

vertagt

## **13 Nachwahl DAAD Vertreter\*in**

vertagt

## **14 Sonstiges**

### **14.1 Konstituierende Sitzung**

findet am 22.07. 14:00 Uhr statt

### **14.2 Neue Sitzungstermine**

- 17.3.2022, 17 Uhr
- 21.4.2022, 14 Uhr

*schriftlich hinzugefügtes Sonstiges:*

### **14.3 Vernetzung Promovierendenkonvent**

Timo:

- Wäre cool falls wir ggf. eine gemeinsame Wahlwerbung (für höhere Beteiligung) machen könnten
- Zudem wäre es sehr cool, falls Ihr nach wie vor engagierte ehemalige der Stuve kennt, die jetzt Promovieren an der FAU und die an den ProKo als Interessierte weiterleiten könntet

*Die Sitzung endet um 23:50 Uhr.*